Ordnung II + III (vollen Begründung für die Zuteilung in 2 Sammelwerke Blosse zugleich: St. IX P

(3.) Die (Leyptzigk) 1488, 4. Folio.[1] Rechtbuch Landrecht. Abecedarium über Sachsenspiegel u. Glosse, im Eingang als (register vppe den text vnd de glosen) bezeichnet, von (Achte) bis (Wunden) (Gewinn der Band am Schluß angefügt). Landrecht lateinisch u. Niederdeutsch,[2] mit artikelweise folgender Glosse in kleinerer Schrift. Lochdorf: „Additiones" (in der Wolfenbüttelerin Handschrift von 1423 (Homeyer Nr. 25) benutzt, mit häufiger Glossierung der Schlußartikel III. 88 bis 91 in der Lochdorfschen Recension). Zu III. 87 und III. 88 Kl. Sachsenberg, Beiträge S. 137 f. nebst S. 75. Homeyer, Rechtbuch Landrecht S. 25. Genealogie S. 134, 135, 137, 188 ff. u. Sachsenspiegel 3. Aufl. S. 39, 69, 74 f. nebst N. 8, 118. Hain n. 14,083. Sächsisches Archiv CX, 220 ff., 296 ff.

Zu Celle, Göttingen, Lübeck (Leipzig). Nach dem Göttinger Exemplar verglichen.

1) Richtig (Allg. Literatur-Zeitung 1827. III, 714 Nr. 148) u. Homeyer (Rechtbuch Landrecht S. 25) ~~bezeichnet~~ irrtümlich: „ohne Aufschrift." Der Druck hat ein eigenes Titelblatt mit der bei Homeyer (Sachsenspiegel 3. Aufl. S. 69) mitgeteilten Aufschrift.

2) ~~Der lateinische Text steht nach dem deutschen~~ Nicht in umgekehrter Ordnung: „deutsch u. lateinisch", wie Sachsenberg (Beiträge S. 138) u. Homeyer (Rechtbuch S. 25) angeben. Ebenso irrig ist die Behauptung Homeyer's (Sachsenspiegel 3. Aufl. S. 85 mit S. 69), der lateinische Text stehe „für sich in einem Anhange", statt „artikelweise vor dem deutschen Texte." Richtig Homeyer ebenda S. 75.

Der Anfang macht die Vorrede „von der heren geboert" mit einem Hinweise auf den Art. III. 62 „von den sieben Scholen". Die Reimvorrede u. der Prolog fehlen. Der Textus prologi ist ausgefüllt.